

# Himmelan geht unsre Bahn

Text: Benjamin Schmolck (1672-1737)

Musik: Johann Ulich (1634-1712)



1. Him-mel-an geht uns-re Bahn, wir sind Gäs-te nur auf Er-den,  
bis wir dort nach Ka-na-an durch die Wüs-te kom-men wer-den.



6  
Hier ist un-ser Pil-grims-stand, dro-ben un-ser Va-ter-land.

2. Himmelan! Mein Glaube zeigt  
mir das schöne Los von ferne,  
dass mein Herz schon aufwärts steigt  
über Sonne, Mond und Sterne;  
denn ihr Licht ist viel zu klein  
gegen jenen Glanz und Schein.

3. Himmelan wird mich der Tod  
in die rechte Heimat führen,  
da ich über alle Not ewig  
werde triumphieren.  
Jesus geht mir selbst voran,  
dass ich freudig folgen kann.

4. Himmelan, ja, himmellan!  
Das soll meine Losung bleiben.  
Ich will allen eitlen Wahn  
durch die Himmelslust vertreiben;  
himmellan steht nur mein Sinn,  
bis ich in dem Himmel bin.